

Stadt Vetschau/Spreewald

| | | | | | | |
|---|--|---|------|-------|------|-------|
| Mitteilungsvorlage öffentlich | Vorlage-Nr: AZ: Datum: Amt: Verfasser: | MV-StVV-077-15 4.1-pö 12.01.2015 Fachbereich Bau Stephan Pönack | | | | |
| Beratungsfolge | | | Anw. | Dafür | Dag. | Enth. |
| 26.01.2015 Tourismusausschuss | | | | | | |
| 29.01.2015 Hauptausschuss | | | | | | |
| 19.03.2015 Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald | | | | | | |
| Betreff Information zum SPD-Antrag "Prüfung einer Wiederbelebung des Winkels innerhalb des Marktplatzkonzeptes der Stadt(-verwaltung)" | | | | | | |

Mitteilungsinhalt:

Das Sonderbauwerk (sogenannter „Winkel“) ist im Zusammenhang mit der Marktsanierung am 11. Mai 2006 fertiggestellt worden. Seit dieser Fertigstellung gibt es kontroverse Diskussionen wie mit dem Bauwerk zweckmäßig umgegangen werden sollte.

Dies zeigt eine Reihe von Beschlussvorlagen in der Stadtverordnetenversammlung, die sich mit der Entwicklung Winkels beschäftigen. Nach einer Betriebs- und Probedauer von ca. drei Jahren wurden im Jahr 2008 die Funktionen und die technische Konfiguration systematisch überprüft.

Beschlusslage

- In der Beschlussvorlage BV-StVV-594-08 wurde eine umfangreiche Studie (inklusive Anlage lt. SPD-Antrag) vorgelegt, die zunächst am 22.05.2008 im Hauptausschuss angenommen wurde. Die Kosten für die Reaktivierung betragen 25.000 Euro. Es waren zusätzlich 10.000 Euro für Stadtmöbel vorgesehen. Damit sollte in einer Kooperation mit dem Ratskeller der Marktplatz um den Bereich vor dem Winkel belebt werden.
- Diese Beschlussvorlage wurde im Juli 2008 durch die BV-StVV-594-08/1 ausgetauscht, um die beiden Sachverhalte stärker zu trennen. Diese Vorlage wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 03.07.2008 abgelehnt.
- Am 22. November 2008 wurde in der Stadtverordnetenversammlung ein gemeinsamer Antrag der CDU und SPD-Fraktion zur Einstellung von Haushaltsmitteln zur Versetzung des Winkels beschlossen, der in den Wirtschaftsausschuss verwiesen wurde.
- Dieser Antrag wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 26. Februar 2009 in die Forderung zur Demontierung umgewandelt. Die Verwaltung bekam den Auftrag, die Kosten dafür zu ermitteln.
- Im August 2009 wurde in der Mitteilungsvorlage MV-StVV-158-09 festgestellt, dass Demontearbeiten (13.500 €), Rückzahlungen von Fördermitteln (ca. 60.000 bis 70.000 €), ein nicht förderfähiger Ersatzneubau (ca. 35.000 €) einen hohen Aufwand verursachen. Nicht eingerechnet waren die möglichen Forderungen des Architekten (Architektur-Urheberrecht), mit der sich die Stadtverwaltung im Dialog befand.
- Diese Vorlage wurde im September 2010 aktualisiert und durch ein Rechtsgutachten untermauert.
- In der Stadtverordnetenversammlung am 17.10.2013 wurde beschlossen, den Beschluss zur Demontage ruhen zu lassen, bis eine preisgünstige Variante der Demontage möglich ist.

Maßnahmen

Die ursprünglich installierten Monitore wurden 2010 aus Verschleißgründen herausgenommen. Die Probleme lagen nicht nur in der damaligen Monitortechnologie, sondern auch an der spiegelnden Frontscheibe und der fehlenden Interaktivität. Es wurde nach einer einfachen, kostengünstigen Nachnutzung gesucht. Innerhalb der Neuplanung des touristischen Wegeleitsystems wurde im Winkel eine Informationstafel installiert, die eine Übersicht zur Stadt und Sehenswürdigkeiten bietet. Diese provisorische Tafel als „statische“ Lösung kam bei Touristen gut an, bietet jedoch für diese Stelle nicht adäquate Informationen, deshalb wurde auch eine weitere Information zu Gaststätten rund um den Markt ergänzt. Ende 2014 wurde der Winkel außen und innen grundgereinigt.

Empfehlung der Stadtverwaltung

Die Planungen zur Attraktivitäts- und Nutzungssteigerung des Winkels sehen bisher vor, den derzeit hängenden Plan zu ersetzen. Er sollte aufgrund zahlreicher Vorschläge eine bessere Übersicht der touristischen Ziele rund um den Markt sowie die gut (wieder-)erkennbare Führungen der Radwege zu wichtigen Zielen enthalten. Damit hätte der Winkel als touristisches Objekt eine sinnvolle und mehrwertbringende Funktion.

Eine interaktive Lösung am/innerhalb des Winkels ist aufgrund der baulichen Gegebenheiten am Winkel und der möglichst unbehinderten Nutzung des Marktplatzes nicht empfehlenswert. Die Möglichkeit, dass sich Bürger und Touristen unabhängig von Öffnungszeiten über die Stadt oder Beherbergungsmöglichkeiten informieren können, ist an der künftigen Touristinformation im Stadthaus III gut aufgehoben. Eine unverbindlich angebotene vorgefertigte interaktive Tafel kann dort sehr kostengünstig und ohne viel Aufwand realisiert werden.

Finanzielle Auswirkungen:

JA: NEIN: X

Betrag:

| | |
|---------------------------------------|--|
| Aufwand / Auszahlung aus dem Produkt: | |
| Ertrag / Einzahlung in Produkt | |
| Konto / Maßnahme: | |

Mittel stehen zur Verfügung

JA: NEIN:

| | |
|--|--|
| gem. Haushaltsplan (Produkt / Konto / Maßnahme) | |
| im Rahmen des Budgets | |
| Über / Außerplanmäßig - gemäß Beschluss der StVV (Beschlussnummer und Beschlussdatum angeben) | |
| oder | |
| - gemäß Verwaltungsverfügung gemäß § 5 Abs. 3 der Haushaltssatzung (Datum der Verfügung) | |

| | |
|----------|--|
| angeben) | |
|----------|--|

Stellungnahme Fachbereich Finanzen:

| | | | |
|-------------|----------------|--------------------|---------------|
| Mitarbeiter | Sachbearbeiter | Fachbereichsleiter | Bürgermeister |
|-------------|----------------|--------------------|---------------|